



## Vive la Commune Die erste „Diktatur des Proletariats“

Am 18. März 1871, vor 150 Jahren, gelangt erstmals in einer Millionenstadt das Proletariat an die Macht – und hält sich dort für 72 Tage ...

Anlässlich der runden Jahrestage der Pariser Kommune erinnern Artikel in der Arbeiter-Zeitung, im Kleinen Blatt oder auch in Der Kampf an „die erste Arbeiterregierung der Welt“, so Karl Kautsky, der auch Parallelen zum Roten Wien zieht: *„Was die Pariser Kommune wollte, das verwirklicht die Wiener Kommune. Jene war der erste Versuch einer reinen demokratischen Arbeiterregierung, diese ist ihre erste Erfüllung.“*

### Das neue Paris

Der Waschsalon Karl-Marx-Hof zeigt eine Sonderausstellung über die Pariser Kommune, die zwar gerne zitiert, aber selten thematisiert wird: Ihre Entstehungsgeschichte, ihr Bemühen um eine Neugestaltung von Arbeit und Produktion, ihre fortschrittlichen Ansätze in der Fürsorge- und Bildungsarbeit, erste Versuche der Gleichstellung von Frauen und Männern – und auch ihr furioses Scheitern in einem „fürchterlichen Blutbad“.

### Tag der offenen Tür am 1. Mai

Am 1. Mai bittet der Waschsalon Karl-Marx-Hof traditionell zum „Tag der offenen Tür“. Darüber hinaus laden wir zu ausführlichen Stadtspaziergängen durch den feierlich beflaggten Karl-Marx-Hof.

Die Dauerausstellung zur Geschichte des Roten Wien kann im Anschluss an die Führung individuell besichtigt werden.

**Bitte beachten Sie die jeweils gültige Covid-Verordnung. Alle Veranstaltungen, die durchgeführt werden dürfen, finden auch statt.**

Dauer der Sonderausstellung:  
**11.3.2021 bis 27.2.2022**

**1.5.2021, 12 bis 18 Uhr**  
**Stadtspaziergänge um**  
**13, 15 und 17 Uhr**

Treffpunkt: Jeweils um 13 Uhr vor dem  
Bahnhof Heiligenstadt, Endstelle U4  
Anmeldung nicht erforderlich.



**10**  
JAHRE  
das rote wien   
**waschsalon**

## 2. Arbeiter-Olympiade in Wien „Neue Menschen“ für eine „neue Welt“

Im Umfeld der europäischen Arbeiterparteien entstehen Ende des 19. Jahrhunderts auch Turn- und Sportvereine, die sich bewusst vom „bürgerlichen“ Sport abgrenzen. Nicht Rekordstreben und Kommerz sind Ziel und Zweck der sportlichen Betätigung, sondern die körperliche Ertüchtigung sowie die geistige und kulturelle Entwicklung der Arbeiterschaft – als Vorbereitung auf ein Leben in einer sozialistischen Gesellschaft.

Höhepunkt der Arbeitersportbewegung im Roten Wien der Ersten Republik ist die 2. Arbeiter-Olympiade, die im Juli 1931 im neu errichteten Praterstadion mit Stadionbad stattfindet. Trotz Weltwirtschaftskrise nehmen an die 25.000 Sportlerinnen und Sportler aus 27 Nationen teil, insgesamt strömen 70.000 Menschen in die Stadt.

Bei dieser größten bis dahin in Wien abgehaltenen Sportveranstaltung werden 117 Bewerbe in 18 Sportarten ausgetragen, darunter „Klassiker“ wie Fußball, Hand- und Faustball, aber auch Disziplinen, die den Arbeitersportlern „bisher verschlossen waren“, wie Tennis, Jiu-Jitsu und Paddeln oder damals populäre Sportarten wie Schleuderballwerfen oder Raffball.

### Führungen durch den Karl-Marx-Hof

Jeden Sonntag führt das Waschsalon-Team durch den Karl-Marx-Hof. Alle Führungen finden bis auf Weiteres nur im Freien statt, die Dauerausstellung zur Geschichte des Roten Wien kann im Anschluss daran individuell besichtigt werden.

**Bitte beachten Sie die jeweils gültige Covid-Verordnung. Alle Veranstaltungen, die durchgeführt werden dürfen, finden auch statt.**

*„Wir verzichten von vornherein auf alle Sensationen“*  
Julius Deutsch

Dauer der Sonderschau im Dachgeschoß:  
**bis 28.11.2021**

**21. und 28.3.2021**  
**4., 11., 18. und 25.4.2021**  
**2., 9., 16., 23. und 30.5.2021**  
**6., 13., 20. und 27.6.2021**  
**4., 11., 18. und 25.7.2021**  
**1., 8., 15., 22. und 29.8.2021**

Treffpunkt: Jeweils um 13 Uhr vor dem Bahnhof Heiligenstadt, Endstelle U4  
Anmeldung nicht erforderlich.  
Eintritt & Führung: € 10,-/Person